

St. Petri: Uni feiert ihre Absolventen

Die Universität verabschiedete gestern ihre erfolgreichen Studenten in St. Petri. Die Hochschul-Abgänger bekamen ein Zeugnis, ein Lübeck-Bild – und den großen Dank ihres Präsidenten.

Von Jennifer Binder

Die Studienzeit ist immer eine besondere. Doch für die Absolventen, die in St. Petri von der Uni gefeiert wurden, war sie noch besonderer, als sie es sich vorab hätten vorstellen können. Sie haben nicht einfach an der Lübecker Universität studiert – sie haben mit dazu beigetragen, dass die Hochschule noch existiert. Daran erinnerte Uni-Präsident Peter Dominiak bei der Abschlussfeier und dankte den ehemaligen Studenten für ihren Einsatz. „Sie haben Ihre Universität gemeinsam mit den Bürgern Lübecks verteidigt und gerettet“, sagte Dominiak, der sich auch zwei Jahre nach der groß angelegten Rettungsaktion für die Uni noch sichtlich gerührt vom Engagement seiner Studenten zeigte.

„Das Ereignis wird Sie geprägt haben“, war der Uni-Präsident sicher: „Sie haben gelernt, dass es sich lohnt, den Mund aufzumachen.“ Das Wort vom „Wutbürger“ sei in Lübeck erfunden worden, nicht in Stuttgart, konstatierte Dominiak und ertotete Lachen und tosenden Applaus. Er war nicht der Einzige, der sich erinnerte – die Stimmung in der Universitätskirche ließ keinen Zweifel daran, dass jeder im Saal sich noch immer als Teil dieser ganz besonderen Gemeinschaft fühlte, dass der Zusammenhalt noch da war.

„Sie haben nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Stadt viel geleistet“, betonte auch Pastor Bernd Schwarze, der die Absolventen in der Universitätskirche willkommen hieß. Er meinte damit nicht zuletzt die vielen Veranstaltungen, mit denen die Studenten in St. Petri den Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaftlern gefördert haben.

Insgesamt wurden von der Uni 581 Abschlüsse vergeben. 153 Studenten bestanden ihr Staatsexamen im Studiengang Humanmedizin, im Studiengang Informatik

●● Sie haben viel für sich selbst und auch viel für die Stadt geleistet.“

Pastor Bernd Schwarze

wurden 19 Diplome, 45 Bachelor- und 40 Master-Abschlüsse verliehen. Das Studium der Molecular Life Science haben 57 Absolventen mit dem Bachelor und 40 mit dem Master abgeschlossen, in der Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften sind es 16 Bachelor- und zehn Master-Absolventen und in der Medizinischen Ingenieurwissenschaft haben 33 Studenten ihren Bachelor gemacht. 178 Studenten haben außerdem während des Studienjahres 2011/2012 promoviert (138 in der Medizin, 40 im Bereich Informatik/Technik und Naturwissenschaften).

Besonderen Grund zur Freude hatten René Schönfelder und Marcel Philippe Poelker über die besten Master in der Informatik, Lars König (bester Master im Studiengang Mathematik in Medizin und



Strahlende Gesichter bei den Hochschul-Absolventen: Neben den Glückwünschen zum Studienabschluss gab es für sie Dank und Anerkennung für ihr Engagement in der Stadt.

Foto: Ulf-Kersten Neelsen

Lebenswissenschaften), Manuela Gorgel (bester Master im Studiengang Molecular Life Science) und Christoph Thomas Ellebrecht, der nicht nur das beste Medizin-Staatsexamen an der Uni Lübeck abgelegt hat, sondern auch im bundes-

weiten Vergleich auf Platz zwei landete.

Für alle Absolventen gab es zusätzlich zum Zeugnis ein Bild aus der vierteiligen Lübeck-Edition von Falko Behrendt. Seit 2009 sind die Werke des Künstlers das Ab-

schiedsgegenstand der Uni an ihre Studenten. „Eine Hommage an Lübeck und gleichzeitig ein Zeichen der Wertschätzung“, erklärte der ehemalige Ministerpräsident Björn Engholm gestern, „ich hoffe, dass Sie das Bild in Ehren halten.“

Lions Club lockte mit Sommerfest

Viel Trubel herrschte beim traditionellen Sommerfest, das der Lions Club Travemünde gestern im Brüggmannsgarten veranstaltete.

Auftakt des Festes mit Aktionen für Kinder und Live-Musik auf der Bühne war ein Flohmarkt, auf dem 65 private Händler ihre Waren feil boten. Dort gab es alles von Antiquitäten über Spielzeug bis hin zu Kleidung. Der Lions Club stellte die Verkaufsfläche. Die Standmieten sowie der Erlös aus Spenden und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommen karitativen und sozialen Zwecken zugute. Petra und Ronny Kirchner aus Nordrhein-Westfalen sind Stammgäste und kommen immer gerne zum Flohmarkt. An einem Stand erwarben sie drei Westen. „Wir werden jedes Jahr hier fündig“, berichteten die Urlauber.

Dem 2001 in Travemünde gegründete Lions Club liegt besonders die Jugendförderung am Herzen: So unterstützt er die Lions-Programme „Klasse 2000“ und „Lions Quest“. Dies sind Lehrerfortbildungen, beispielsweise zur Suchtprävention und Persönlichkeitsbildung von Grundschulern und Schülern an weiterführenden Schulen. Zudem arbeitet der Lions Club mit der Stadtschule im „Projekt Bücherkiste“ zusammen. Zurzeit sammelt der Lions Club Geld für die Beschaffung eines neuen Einsatz- und Transportfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr. *jar*



Jahrelange Stammgäste des Flohmarktes: Die Urlauber Petra und Ronny Kirchner. Foto: Janine Richter

IN KÜRZE

Sommeroperette am Ostpreußenkai

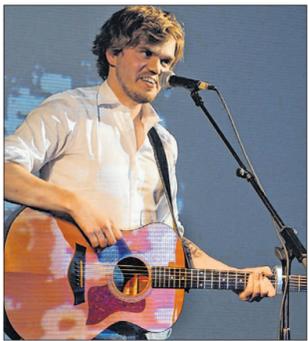
Ein weiterer Auftritt der Lübecker Sommeroperette in Travemünde: Morgen wird das Konzert „Reise durch die Welt der Operette“ gespielt, wie schon im vergangenen Jahr ist die Bühne der Kreuzfahrt-Terminal am Ostpreußenkai. Zu Gehör gebracht werden Werke unter anderem von Abraham, Kálmán und Stolz. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

Signierstunde mit Heike Götz bei Weiland fällt aus

Die Veranstaltung mit Heike Götz am Donnerstag, 19. Juli, bei Weiland muss wegen Krankheit leider entfallen. Die NDR-Reporterin wollte eigentlich ihren neuen Radreiseführer signieren. Es wird vermutlich einen Ersatztermin Ende August geben.

Unplugged Slam: Frauenversther besiegt Party-Duo

Der Wuppertaler Jan Röttger überzeugte bei der Veranstaltung im Filmhaus mit der besten Stimme des Abends und lässigem Gitarrenspiel.



Tolle Stimme, lässiges Spiel: Jan Röttger gewann den Unplugged Slam im Filmhaus. Foto: Grombein

Der Singer-Songwriter Jan Röttger aus Wuppertal hat den Musik Unplugged Slam im ausverkauften Lübecker Filmhaus gewonnen. Er setzte sich am Ende knapp gegen das Duo Aerodice aus Lüneburg durch, das mit akustischer Drum'n'Bass-Musik überraschte. Acht Musik-Acts konnten die Freunde der Livemusik auf der großen Bühne im Kinosaal hören: Vom Sänger mit Gitarre über den Pianisten mit Instrumentalstücken bis hin zur kompletten Band.

Insgesamt drei Stunden dauerte der Wettstreit um das „Goldene Schwein“ diesmal. Die zuvor ausgewählte Jury vergab in der Vorrunde nämlich an drei Kandidaten

exakt die gleiche Punktzahl von 26,4. „So etwas haben wir bisher noch nie erlebt“, kommentierte Organisator Tilo Strauß. Anstatt in so einem Fall das Publikum durch Applaus entscheiden zu lassen, wer weiterkommt, einigten sich der Moderator und sein Team darauf, fünf Bands und nicht vier in das Halbfinale zu schicken.

Aerodice brachte das Publikum von Anfang an zum Klatschen und Grölen. Marius Beyer und Marten Würfel nennen ihren Stil Didgeridoo- und Humanbeatboxfusion. Beyer bedient dabei verschiedenen Arten von Didgeridoos und imitiert damit die schrägsten Synthesizer-Sounds und Filtereffekte. Wür-

fel erzeugt dazu nicht nur die fetten Beats mit seinem Mund, sondern schafft es parallel dazu, Sprach-Samples und Basstöne einzubauen. Während ihrer Auftritte verschmelzen ihre Stimmen zu einem schwer definierbaren, coolen Mix.

Am Ende hatte aber Jan Röttger die Nase vorn. Er hatte die beste Stimme des Abends kombiniert mit lässigem, dynamischem Gitarrenspiel und Texten in authentischem Englisch. Seine zwei Songs „I'm going to die like Marilyn Monroe“ und „The Town Crier, the Poet and the Skinny Bird“ überzeugten dazu noch durch überraschende Harmoniefolgen. „Ich weiß nicht, ob ich hier weiterkomme mit meiner

Frauen-Versther-Musik“, sagte der Sänger lächelnd mit Blick auf den Auftritt seiner stärksten Konkurrenten von Aerodice. Ob seine verwirrt Art und seine ausschweifenden Ansagen Teil der Show waren oder echt, lässt sich schwer feststellen. Bei den meisten Gästen kam er damit offensichtlich gut an – und ist nun um ein kitschiges goldenes Schwein reicher. „Das ist der einzige Preis. Der Lohn des Künstlers ist bei uns der Applaus“, sagte Strauß. Der Musik Unplugged Slam geht am 12. Oktober in die dritte Runde. *fg*

● Weitere Infos im Internet auf www.slamarama.de

LÜBECK – STADT DER WISSENSCHAFT KÜCKERTZ



Familie Mathias

Familie D'Alessio-Büker

Familie Pust

Christa Morgenroth

Ulrich Schulmerich

Anke Sewe

Hans Rathje Reimers

Angelika Fey

Georg Sewe

Birgjd Trantow

Claudia Baarck